Ergebnis-Protokoll vom 7. Treffen des REK - Arbeitskreises Tourismus am 14.03.2016 im Sitzungssaal des Rathauses 19.00 – 22.00

TeilnehmerInnen aus dem REK-Arbeitskreis Tourismus:

Marion Derr
Judit Kindler
Jutta Siemens
Piet Meinhardt
Susanne Elm
Inge Steinbock
Monika Meinhardt
Sabine Bomm
Klaus Furtmeier

Gäste:

Jörg Singer
Ellen Schrade
Frauke Ederleh
Heike Hornbruch

Begrüßung durch Marion Derr

Klaus Furtmeier gab einen Rückblick auf das bisher Umgesetzte.

Folgendes wurde besprochen:

A.) Die **Gastronomen** anzusprechen und Vorschläge zu machen für spezielle Themenwochen,
um dem Gast ein breiteres, interessanteres Angebot zu bieten.

B.) **Beherbergung**: wie können wir es schaffen, das Angebot besser zu bündeln.

- Hier soll zum einen das zukünftige Wellcome - Center im Rondell des Hotel Atoll helfen, daß durch seine exponierte Lage die Gäste anziehen wird.
- Dort soll es ein gebündeltes Service-Angebot für den Gast geben.
- (z.B. Wellness-Flyer, siehe Projekt Punkt 4.)
- Der Internet-Auftritt Helgoland.de wäre zu erneuern/modernisieren.
- Ein neues Bild von Helgoland gestalten.

C.) **Schwimmbad**:

- Es wurde noch einmal das Thema Damen/Herrensauna aufgegriffen.
- Diskussion der Öffnungszeiten, hierbei wurde auch auf die Oster-Öffnungszeiten hingewiesen, die nicht wirklich gästeorientiert waren.
- Anregung zur Combikarte
- Revision: immer noch die Frage, ob 7 Wochen nicht zuviel Zeit sind.
- Die Frage nach der Notwendigkeit, ob 2 Bademeister gleichzeitig Dienst tun müssen wurde gestellt und ob ein DLRG - Schwimmer-Duo sie eventuell entlasten könnten, damit Überstunden abgebaut werden bzw. sich nicht anhäufen.
- Herr Müller erfüllt z.Z. 3 Jobs, hier wurde erwähnt, die Technik eventuell an das Kraftwerk abzugeben um ihn zu entlasten.
- Vorschläge zur Spiel-und Spaßoptimierung für Kinder und Jugendliche waren:

- ein Beachvolleyball - Platz
- ein Kinderspielplatz
- Disco - Schwimmen

D.) **Schwimmbad-Gastronomie**

- Vorschlag, den Platz des Foyers zu nutzen, um heiße/kalte Getränke zu verkaufen und einen Snack wie z.B Heiße Hexe. Der Kaffee aus den Automaten im Innenbereich des Schwimmbades sei nicht schmackhaft wurde gesagt. Bei einem Verkauf im Foyer würde eine Kaffeemaschine genutzt werden, die natürlich eine bessere Qualität des Kaffees hervorbringen würde und den Gast eher zufrieden stellt. Dieser Bereich sollte von dem/der KassiererIn mit abgedeckt werden.

E.) **Projekte des Arbeitskreises**:

- jeder sollte autark arbeiten
- die Projekte dann gemeinsam umsetzen

1. <u>Die Geschichts - Pyramiden:</u>
   das Umfeld der Pyramiden sieht "rottig" aus und ist ausserdem zu "Dreckecken" geworden. Es sollte baldmöglichst gesäubert werden. Man könnte die Pyramiden großflächig umpflastern, dann wäre es leichter sauber zu halten. Jörg Singer erklärte dies zu einem Beschleunigungsthema.

2. <u>Kulturpfad "Blauer Weg":</u>
   da durch die Erneuerung einiger Häuserverkleidungen mehrere Themenschilder verloren gegangen sind, müssen auch hier die Themen neu aufbereitet werden. Susanne Elm erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Es wurde vorgeschlagen, zur Bearbeitung der Texte Jörg Andres vom Museum und eventuell Frau Eschi Walthemath als Helgoländerin und Friesenrätin, um zusätzliche Informtionen zu bitten. Da nicht jeder Hausbesitzer auf seiner neuen Hausverkleidung wieder eine Tafel anbringen möchte, ist es ratsam, neue Orte für die Schilderstraße zu suchen. Ein Fotoaufruf könnte gestartet werden, vielleicht hat noch Jemand alte interessante Bilder. (eventuell Karin Dirk, Thorsten Falke fragen)

   Dieses Projekt in Zusammenhang mit den dazugehörigen Flyern übernimmt Susanne Elm mit Unterstützung von Jörg Singer, Klaus Furtmeier gibt die Vorlagen.

3. <u>Allergene Explosion:</u>
   da die Anzahl der Schafe anscheinend nicht ausreicht, um das Gras auf dem Oberland kurz zu halten und es dort zum Blühen kommt, können wir den Allergikern unter den Gästen nicht mehr gerecht werden. Jörg Singer wird die Gärtner beauftragen dort zu mähen. Der Ponyclub, dem die Schafe gehören, hat z.Z. überwiegend ältere Mitglieder und bräuchte eventuell Unterstützung. Hier sollte ein Gespräch mit ihnen stattfinden und nach einer Lösung gesucht werden, schon allein, um diesen Club zu erhalten. Es kam der Vorschlag, die Schule mit einzubeziehen, die Kinder an kleine Aufgaben heranzuführen. Auch die Idee einer Patenschaft für Schafe wurde erörtert.
   Des weiteren wurden bemängelt: der Wildwuchs beim Kurmittelhaus, der stinkende Millstätter Weg und viele andere ungepflegte grüne Ecken, wie z.B. auch die

"Pinkelecke" beim Leuchtturm auf dem Oberland. Von Frau Siemens kam die Anmerkung, daß die Kanten der Treppenstufen auf der Landungsbrücke mit Leuchtfarbe gestrichen werden müssten, um Gefahren des Stolperns und Stürzens bei Dunkelheit vorzubeugen.
Der Vorschlag wurde gemacht, einen Botanik - Fachmann vom Festland zu Rate zu ziehen, der einmal die Insel abläuft und dann informiert, worauf wir achten müssen, und welche Pflanzen Allergien auslösen. Dieses Thema könnten wir auch an den Arbeitskreis Natur und Umwelt abgeben.

4. Gemeinsamer Wellness-Flyer:
   Ein Flyer in dem jeder Anbieter von Sport, Gesundheit und Schönheit vertreten ist (Kurmittelhaus, Fit und Fun, Boule, Friseur, Medical - Wellness, Wellness und Entspannung). Judit Kröger übernimmt die Aufgabe, diesen Flyer zu erstellen.

5. Online - Buchungssystem:
   Ellen Schrade schlug vor, zur Optimierung des Buchungssystems eine Schulung anzubieten für die Vermieter, die sich noch nicht trauen mit Internet-Buchungen zu arbeiten. Um diese Menschen zu erreichen, könnte ein Tourismus-Talk stattfinden. Inge Steinbock erklärte sich bereit, den Vermietern das System zu erklären. Hierzu müssten die Vermieter einzeln angesprochen werden.

Es gibt noch die Idee eines Outdoor Wohlfühl-Barfuß-Pfades, die der Arbeitskreis Natur und Umwelt auch schon erwägt hatte. Um in einen gemeinsamen Dialog zu kommen würden wir uns gerne einmal mit diesem AK zusammen setzen um eventuell dieses Projekt miteinander zu gestalten.

Die nächste Sitzung des AK-Tourismus findet am 20.04.2016 statt

gez. Marion Derr Helgoland, den 06.04.2016